

vereinz.: °Zangenbund O'hinkfn R.– **3** wie → B.9g, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °Dachstuhl mit Zangenbund O'viechtach.– **4** Verbindung mit Schlitz u. Zapfen, °OP vereinz.: °Zangenbund „am Ende des Balkens“ Cham.

[Zwerch]b. wie → B.9b: °Zwerchbund „alle 4 bis 6 m im Dachstuhl“ Bayersoien SOG. A.S.H.

Bunde

E, Rückentraggestell: „die schwere *Bundn* ... mit dem nötigen Werkzeug auf dem Rücken“ KERSCHER Handwerk 9.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ III,1387 (Pundel).

Komp.: [Heid-beer]b.: °Häiwabundn „Buckelkraxe zum Heimtragen der Blaubeeren“ Rattebnog BOG.

[Schul]b. Schulranzen (aus Holz), °NB vereinz.: °Schuibundn Hohenwarth KÖZ. A.S.H.

Bündel

N., M. **1** in best. Menge Zusammengebundenes, Gesamtgeb. vielf.: *a Bindl Reisa* Dietramszell WOR; *gräußö Bindl måucha* Mittich GRI; *da Bindl Hulz* Pressath ESB; „Stroh Bündel ... *bindl*“ Hohenpolding ED nach SOB V,228f.; *I puntel seyden* Lererb. 31; *Ein klein Biendl Heu [hat]* 4 und *mehr Groschen goltin* Thiershm WUN 1694 SINGER Armut im Sechsamterld 23. **2** Packen lose zusammengeschnürter Dinge, Traggepäck, OB, NB, OP vereinz.: *Bintai* Ranzen der Handwerksburschen Bodenmais REG; *da ham s' schnell eahna Bündl packt ... und hand furt* BREITENFELLNER Spinnstubengesch. 50; *Bintel* „sarcina“ SCHÖNSLEDER Prompt. GI.– Phras.: °*dera hout oina a Bindal zamgriat* „sie unehelich geschwängert“ Kchnthumbach ESB.– °*Dem is da Bindl gsprunga* „er ist gewachsen“ Langquaid ROL.

3: *Bündl* „Taufkissen mit dem Kind“ Wenzelbach R.

4 Knoten, Faden.– **4a** Knoten des Garbenbandes: *Bündl* „wird zusammengedreht“ Mühlbach RID.– **4b**: °*da Bintl* „Querfaden, mit dem ein Bund gesponnenes Garn zusammengebunden wird“ Fronau ROD.

5 Teil der Kleidung.– **5a**: °*Bindl* „verstellbarer oberer Hosenrand“ Rettenbach SOB.– **5b** Bündchen, °OB, °OP vereinz.: °*da Bindl*

„Halsverschluß am Hemd ohne Kragen“ O'neukchn MÜ; „gehören zu einer Lederbundhose ... *das Bündel* (um die Knie)“ AIBLINGER bayer.Leben 183.– **5c** Halsbinde, Krawatte, °OB, °OP vereinz.: °*Bintl* „Selbstbinder“ Pielenhfn R; „Krawatte zum Bauernwand ... *das Bindl* bis unter den Quersteg des Hosenträgers“ RASP Bgdn.Mda. 28f.– **5d**: °*Bindl* „gehäkeltes Halstuch“ Aibling.

6 Stirnjoch: *bindl* „wird über die Hörner raufgetan“ Ruppertskehn EG nach SNIb VI,46.

7 von Lebewesen.– **7a** dicker, kräftiger Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*so a digga Bindl* Simbach PAN.– **7b** kleiner, untersetzter Mensch, NB vereinz.: *a kloaner Bündl* Deggendorf.– **7c** im Wachstum zurückgebliebenes Tier, °OB, °OP vereinz.: °*des is a Bindl* Kottlingwörth BEI.– **7d** ungezogenes Kind, °OP, °OF, °MF vereinz.: °*dea Bindl folkt niat* Selb; *Bindl* „nicht folgsames Kind, mit dem man Last hat“ SINGER ArzbG.Wb. 36.

8 Körperteil.– **8a** dicker Bauch, Hängebauch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dea hat an Bindl beiananda* Landshut.– Auch Schweinebauch: °*Bindl* Auerbach ESB; *Bindla* „geräuchertes o. frisches Bauchfleisch vom Schwein“ BERTHOLD Fürther Wb. 22.– **8b** Nacken: °*der hot an festn Bindl auf* Fronau ROD.– Phras.: *tragen, daß einem der B. kracht* u.ä. schwer tragen, °NB, °OP vereinz.: °*tragn ham mer heint, daß uns der Bindl kracht hot* Wernbg NAB.– *Jmdn schlagen, daß ihm der B. kracht* u.ä. heftig verprügeln, °OP vereinz.: °*i hau di, daß dir da Bindl kracht* Utzenhfn NM.– **8c**: *Bintl* großer Kopf Landshut.– **8d**: °*Bindl* „Nabel“ Söldenau VOF.– **8e**: °*Bindl* „Herz“ Waidhs VOH.

9 Beule (am Kopf), → *Pindel*.

Etym.: Ahd. *buntili(n)*, mhd. *bündel* stn., Abl. von → *Bund*; vgl. WBÖ III,1388.

WBÖ III,1388f.

Komp.: [Dächs(en)]b. Bündel von Nadelbaumzweigen (→ *Dächse*), OB vereinz.: *a Daxbündl* O'audf TS; *dakfnbindl* Farchant GAP nach SOB V,160f.

[Hoch-fahrts]b.: *Hauffatsbündl* eingebildetes Weib, Mädchen O'wappenöst KEM.

[Fraß]b. gefräßiger Mensch, °NB vereinz.: °*Fräßbindl* Malching GRI.

[Haar]b.¹ Haarknäuel im Magen von Wiederkäuern: °*Haarbündl* Peterskehn MÜ.